

### **Motorsägenlehrgang nach DGUV 214-059**

Die Ausbildungsinhalte der Motorsägenkurse wurden von der DGUV überarbeitet und durch die neuen Ausbildungsmodule A bis D der I 214-059 ersetzt.

Das Ziel war eine grundsätzliche Vereinheitlichung der Motorsägenausbildung zwischen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit den bisherigen Modulen 1 bis 5 der I 8624 und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mit AS BAUM I und AS BAUM II.

Somit besteht nun auch die Kompatibilität der Ausbildungen laut Gartenbau BG nach Unfallverhütungsvorschrift "Gartenbau, Obstbau und Parkanlagen" (VSG 4.2) und der Module der DGUV Information 214-059 "Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge und die Durchführung von Baumarbeiten".

Die gegenseitige Anerkennung dieser vorgenannten Ausbildungen ist zwischen der SVLFG und der DGUV vereinbart.

Die von uns durchgeführte Ausbildung erfolgt entsprechend der DGUV Information 214-059 .

### **Motorsägen - Grundlehrgang**

Der Lehrgang vermittelt im Rahmen eines 2-tägigen Lehrgangs Grundlagen für die richtige Handhabung der Motorsäge. Neben entsprechenden Schnitttechniken stehen auch die Wartung und Pflege der Motorsägen auf dem Programm. Die Teilnahme am Lehrgang wird bei Käufern von Brennholz in langer Form, die das Holz im Wald aufarbeiten, sowie von Selbstwerbern vorausgesetzt.

### **Fundiert und praxisgerecht: Die Kursinhalte**

Im Motorsägenlehrgang lernen Sie das Wichtigste über Unfallverhütungsvorschriften, die Bedeutung der persönlichen Schutzausrüstung, den Aufbau, die Funktion, Pflege und Wartung der Motorsäge. Außerdem erlernen Sie, wie Sie am liegenden Holz sägen, welche Schnitttechniken es gibt und wie Sie gefährliche Spannungen im Holz beurteilen. In einem weiteren Praxisschwerpunkt geht es um Fälltechniken und Entastungsarbeiten im Schwachholz.

### **Teilnahmebedingungen: Was Sie mitbringen müssen**

Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein. (Im Rahmen einer beruflichen Ausbildung z.B. als Forstwirt-Auszubildender, Landwirt-Auszubildender o.ä. können auch Jugendliche ab 15 Jahren an einem Motorsägen-Lehrgang teilnehmen.)

Zur persönlichen Schutzausstattung, die unabdingbar für die Kursteilnahme ist, gehören Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtschutz, Schutzhandschuhe, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage und ein Verbandspäckchen. Außerdem empfehlen wir eine Warnweste oder Waldarbeitsjacke. Sprechen Sie uns an, wenn Sie noch nicht vollständig ausgerüstet sind. Im Rahmen des Lehrgangs bieten wir Ihnen Sonderkonditionen für Ausrüstung an oder stellen es leihweise zur Verfügung.

Die Kosten des Grund-Lehrgangs (Modul A) betragen 170,00 Euro incl. MWSt. und sind am ersten Kurs-Tag fällig. Das Modul B kann zusätzlich erworben werden ( + 90,00 € ).

## **Ausbildungsinhalt Grundkurs Modul A**

nach DGUV-I 214-059 – Die Grundlagen der Motorsägearbeit

### **Theoretische Lehrinhalte mit schriftlicher Abschlußprüfung (1 Tag):**

#### **Maschinen und Geräte**

Aufbau und Funktion der Motorsäge  
Auswahl geeigneter Motorsägen  
Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge  
Rückschlagarme Schneidgarnituren  
Gesundheits- und umweltfreundliche Betriebsstoffe

#### **Werkzeuge, Hilfsgeräte, Hilfsmittel z.B.**

Keile, Fällheber, Wendehaken, Sappi, Spalthammer, Äxte  
Hand- und Stangensäge, Hochentaster, ggf. Anbaugeräte zur Motorsäge

#### **Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln zum Arbeitsschutz der Unfallversicherungsträger**

Voraussetzungen, z.B. keine Alleinarbeit, sicherer Stand, Erste Hilfe und Rettungskette, Umgebungseinflüsse  
Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen  
Auswahl und Einsatz persönlicher Schutzausrüstung  
Gefahrenbereiche, z.B. Schwenkbereich der Motorsäge, Fallbereich doppelte Baumlänge, Zufallbringen hängengebliebener Bäume  
Unzulässige Arbeitsweisen und Arbeitstechniken, z.B. Umschneiden aufhaltender Bäume  
Absicherung des Arbeitsortes  
Verantwortung für die Durchführung von Motorsägen- und Baumarbeiten –  
Aufsichtsführung –, Pflichten der Beteiligten  
Arbeitsmedizinische Vorsorge und Eignung

#### **Arbeitstechniken**

Starten der Motorsäge  
Grundlagen der Schnitttechniken am liegenden Holz, z.B. Fächerschnitt, Stechschnitt,  
Reaktion der Motorsäge bei ein- und auslaufender Kette  
Fälltechniken für Gehölze bis 20cm Brusthöhendurchmesser, z.B. Schrägschnitt,  
Fällheberschnitt  
auf Stock setzen von Gehölzen  
Entastungstechniken

#### **Wartung und Pflege der Motorsäge und Werkzeuge, z.B.**

Regelmäßige Pflege und Wartung nach Herstellerangaben  
Beurteilung der Schneidgarnitur, Kette auf Schärfe, Zahngeometrie und Schärftechnik

### **Praktische Lehrinhalte (1 Tag):**

Arbeitsvorbereitung  
Prüfung des betriebssicheren Zustands  
Instandhaltungsarbeiten, Montage von Schiene und Kette, Einstellen der Kettenspannung  
Schärfen der Sägekette  
Ermittlung der Einsatzbedingungen  
Sicherheitstechnische Beurteilung der auszuführenden Arbeiten, z.B. Baumbeurteilung  
Gefahrenbereiche festlegen, Fallbereich des Baumes, Fallbereich von Ästen  
Sicherungsmaßnahmen, z.B. Absperrung von Wegen  
Maschinen- und Gerätebereitstellung entsprechend der durchzuführenden Arbeit  
Personaleinsatz, Verantwortung, Aufsicht und Weisungsbefugnis  
Schnittübungen am liegenden Holz und am stehenden Schwachholz  
Vermitteln von Schnitttechniken, z.B. Fächerschnitt, Stechschnitt, Reaktion der Motorsäge bei ein- und auslaufender Kette  
Aufarbeitungstechniken  
auf Stock setzen von Sträuchern  
Berücksichtigung von Spannungen im Holz, Ursachen, Verteilung und Auswirkungen,  
Bestimmen von Zug- und Druckseite  
Holzzuschnitte  
Fällung von Schwachholz bis zu 20 cm  
Fälltechnik, z.B. Schrägschnitt und Fällheberschnitt, ggf. fachgerechtes Zufallbringen hängengebliebener Bäume  
Einsatz von Hilfswerkzeugen wie z.B. Keile, Fällheber, Wendehaken, Schubstange

### **Ausbildungsinhalt Aufbaukurs Modul B**

nach DGUV-I 214-059 – Baumfällung und Aufarbeitung

#### **Theoretische und Praktische Lehrinhalte**

Fällung und Aufarbeitung von Bäumen über 20cm Brusthöhendurchmesser (BHD)  
Anforderungen an Winden, Handseilzüge und Zubehör, z.B. Keile, Spalthammer, Stammpresse  
Hilfsmittel und Verfahren zum hohen Befestigen eines Seiles  
Arbeitsschutz, Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger  
Erkennen von persönlichen und technischen Einsatzgrenzen  
Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen z.B. intensive Baumansprache, Witterungseinflüsse, Umgebungseinflüsse, Gefahrenbereiche  
Zusätzliche Gefährdungen z.B. bei Windeneinsatz, Seilzugeinsatz  
Arbeitstechniken, Arbeiten am Hang, Fälltechniken, Aufarbeitungsverfahren, Beseitigung von Spannungen  
Zufallbringen hängengebliebener Bäume und Kronenteile  
Besonderheiten bei geneigt stehenden Bäumen  
Entastungstechniken und Trennschnitte  
Erkennen und Beurteilen von Spannungen im Holz, Schnittführung bei Holz mit Spannungen  
Seilunterstützte Fällung mit Winde oder Handseilzug,  
Abstimmung zwischen Winden- und Motorsägenführer,  
Personenbezogene Lernerfolgskontrolle durch Prüfung und Abschlußgespräch